

Ausstieg aus dem Lehrerberuf

Beitrag von „stranger“ vom 29. August 2010 16:26

Hier eine verspätete Antwort auf die Einlassungen von Indian Giver, der selbstverständlich vollkommen Recht hat. Ich kenne keinen (!) Kollegen unseres 35-köpfigen HS-Kollegiums, der sich außerhalb der Schule großartig Gedanken um seinen Unterricht macht. Wie kann es sonst sein, dass wir seit Jahrzehnten die gleichen Kopiervorlagen nutzen? Warum? Zum einen hat der Schulamtsdirektor der Domstadt die Pflicht zur Gesunderhaltung zur obersten Pflicht ernannt und weitreichende berufliche Betätigung außerhalb der Schulzeit ausdrücklich untersagt. Zum anderen sind die allermeisten darauf angewiesen, in ihrer "Freizeit" Geld zu verdienen, da das reguläre Gehalt weit unter dem Tariflohn eines Facharbeiters liegt und zum Leben kaum ausreicht. Also, selbst wenn man wollte,... es geht nicht. Ich rechne die Zeit in der S-Bahn noch großzügig zur Arbeitszeit, weit mehr, als mir eigentlich erlaubt ist. Nicht weitersagen...